

Schachverein Amstetten



Amstetten, am 24.11.2019

Sehr geehrte/r Frau/Herr Redakteur/in!

1. Klasse Mostviertel: Siegeszug fährt weiter

In der 1. Klasse Mostviertel trafen die Amstettner am 22.11.2019 siegesgewiss auf den krassen Außenseiter aus Moosbierbaum und ließen von Anfang an keine Zweifel am positiven Endergebnis aufkommen. Tatsächlich erfüllten sich die hohen Erwartungen schon nach drei Stunden mit einem Gesamtscore von 4 : 1. Nur ein Brett ging unglücklich verloren. Mit 3 Punkten Vorsprung verabschiedet sich Amstetten III in die Winterpause.

Landesliga: Auf Rang 2 in die Winterpause

Am 24.11 begrüßte die Kampfmannschaft des Schachverein Amstetten die Spielgemeinschaft Bisamberg/Korneuburg - eine seit langen Jahren fixe Größe der NÖ Schachlandschaft - zur vierten Runde der diesjährigen Landesligasaison. Nach vier Wochen Spielpause war der schachliche Hunger, die Spiellust aller 16 Akteure beonders stark spürbar und die zahlreichen Zuschauer bekamen acht spannungsgeladene, hart umkämpfte und von allen Denksportlern ideenreich und kreativ geführte Partien zu sehen. Nach zwei Stunden schachlichem Feuerwerk waren die beiderseitigen Trümpfe auf Brett sieben ausgespielt und die Kampfhähne mussten sich zähneknirschend die Hände zur Punkteteilung reichen. Friedlich durch Zugwiederholung endete nach schwindelerregenden Verwicklungen auch die Partie von Franz Rechberger auf Brett drei. Das ehrgeizige, gewagte schwarze Eröffnungsexperiment am fünften Brett ging nicht auf und so gingen die Gäste in Führung. Die Weißbretter der auf den Brettern vier und sechs eingesetzten Gebrüder Wadsack brachten den Umschwung. MK Winfried Wadsack führte Brett sechs zum Sieg: Er eroberte Material und wehrte den gegnerischen Angriff geschickt ab. Mit seiner zähen Verteidigungskunst samt anschließender geduldiger Vorteilsverwertung zeigte er gewohnte Tugenden. Am vierten Brett zog Obmann NM Wolfgang Wadsack vom ersten Zug an ein eindrucksvolles Powerplay auf, dem sein Gegner einfach nicht gewachsen war: So gelang dem nationalen Meister der heißersehnte Führungstreffer für die Mostviertler. Die beiden Spitzenbretter der Fidemeister Sandhöfner und Rimpl brachten die Entscheidung. FM Florian Sandhöfner zeigte sich eröffnungstheoretisch wie gewohnt exzellent vorbereitet und gewann überzeugend seine sehr dynamisch geführte Partie.

Mannschaftskapitän FM Erwin Rumpl - diesmal Amstettens Spieler der Runde - zeigte sein positionell-strategisches Geschick und gewann so einen wichtigen Bauern, was die gegnerische Stellung in eine strukturelle Ruine verwandelte. Den gegnerischen, verzweifelten Angriffsversuchen konterte Erwin Rumpl mit eiserner Konsequenz und der Präzision eines Schweizer Uhrwerkes und gewann im unwiderstehlichen Gegenangriff... Teamsenior MK Helmut Thierjung vervollständigte nach fünf Stunden Gesamtspielzeit mit einem Remis. Er hatte sich dank großem Kampfgeist klaren Vorteil erarbeitet, der sich aber für den ganzen Punkt als nicht ganz ausreichend erwies - den vollen, in der Höhe von 5,5:2,5 überraschend deutlichen Sieg der Gastgeber. Amstetten kehrt somit mit diesem Erfolg auf die Siegesstraße zurück und klettert in der Tabelle auf Rang zwei in Niederösterreichs höchster Spielklasse hinauf.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Drießen